

Qualitative Beobachtung und Teilnahme

Theorie und Praxis beobachtungszentrierter Feldforschung

Mag. Dr. Johann Verhovsek
Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie
der Karl-Franzens-Universität Graz

Die „Teilnehmende Beobachtung“ gilt als die methodische Besonderheit ethnografischer Feldarbeit. Dabei wird der Methodik der Beobachtung selbst meist eine untergeordnete Rolle zugewiesen. Die Besonderheiten und spezifischen Herausforderungen der nonverbalen Wahrnehmung sozialer oder kultureller Phänomene führen in Methodenliteratur und Diskussionen ein völlig unberechtigtes Schattendasein. Denn gerade in der Beobachtung - deren Grad an Teilnahme am Geschehen variieren kann - liegt die Möglichkeit, die vorhandenen räumlichen Ordnungen und Hierarchien, das Unausgesprochene, das Unbewusste und Offensichtliche festzuhalten. Mit welchen Prinzipien und Anforderungen wissenschaftliche Beobachtung verbunden ist und wie eine konkrete Beobachtung durchgeführt wird, ist Gegenstand des Gastvortrags.

Wir freuen uns auf diesen spannenden Einblick und laden Sie sehr herzlich dazu ein.

Dienstag, 21. Dezember 2010
9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Katholisch-Theologische Fakultät Innsbruck
Karl-Rahner-Platz 1
Übungsraum Katechetik, 2. Stock, Zi. 242

Veranstalter: Empiriegruppe Praktische Theologie

